

Sprechzeiten

Di., Mi., Fr. jeweils von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
telefonische Rückfragen: +49 (0) 381 498 - 1206
E-Mail: promotion.habilitation@uni-rostock.de

M e r k b l a t t

**zur Einreichung eines Promotionsverfahrens
an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät**

0. Hinweise für die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten

Für die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten unter formalem Aspekt empfehlen wir Ihnen folgende Literatur:

Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten : ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten sowie Dissertationen / Matthias Karmasin; Rainer Ribing. – 8., akt. Aufl. – Wien: facultas. Wuv [2014]

Verfügbarkeit: Online
Print an folgenden Standorten : Bereichsbibliothek Südstadt
Fachbibliothek Geisteswissenschaften (7. Auflage – 2013)
Patent- und Normenzentrum (5. Auflage - 2010)

Präsentationstechnik für Dissertationen und wissenschaftliche Arbeiten: DIN-Normen - 2., veränd. Aufl. - Berlin (u. a.): Beuth [2000]

Verfügbarkeit: Print an folgenden Standorten: Patent- und Normenzentrum
Bereichsbibliothek Südstadt
Fachbibliothek Geisteswissenschaften

Wie verfasst man wissenschaftliche Arbeiten?: Ein Leitfaden für das Studium und die Promotion / Ulrich Andermann, Martin Drees und Frank Grätz - 3., neubearb. Aufl. - Mannheim – Wien - Zürich: Dudenverlag [2006]

Verfügbarkeit: Print an folgenden Standorten: Bereichsbibliothek Südstadt
Fachbereich Geisteswissenschaften

Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat : Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und Promotion / Berit Sandberg. - 3., durchgesehene und erweiterte Auflage. - Berlin : De Gruyter Oldenbourg, [2017]

Verfügbarkeit: Online (2. Auflage – 2013)
Print an folgenden Standorten: Bereichsbibliothek Südstadt
Fachbereich Geisteswissenschaften
Patent- und Normenzentrum (2. Auflage – 2013)

Schreib- und Gestaltungsregeln : Sonderdruck von DIN 5008:2005 / Deutsches Institut für Normung. - 4. Aufl. - Berlin [u.a.] : Beuth [2005]

Verfügbarkeit: Print an folgenden Standorten: Patent- und Normenzentrum
Bereichsbibliothek Südstadt (2. Auflage – 2001)

Wissenschaftliche Publikationen : Grundlagen der Gestaltung / Hans-Jörg Wiesner. Hrsg.: DIN, Deutsches Institut für Normung e.V. / Wiesner, Hans-Jörg – 1. Auflage – Beuth [2009]

Verfügbarkeit: Print an folgenden Standorten: Patent- und Normenzentrum

Mit digitalen Quellen arbeiten : richtig zitieren aus Datenbanken, E-Books, YouTube und Co. / Lydia Prexl - 2., aktualisierte und erweiterte Auflage - Paderborn : Ferdinand Schöningh, [2016]

Verfügbarkeit: Online (2., aktualisierte und erweiterte Auflage - Paderborn : Ferdinand Schöningh, 2015)
Print an folgenden Standorten: Bereichsbibliothek Südstadt
Fachbereich Geisteswissenschaften

Zitieren 2.0 : elektronische Quellen und Projektmaterialien richtig zitieren / von Prof. Dr. Thomas Träger - München : Verlag Franz Vahlen, [2016]

Verfügbarkeit: Print an folgenden Standorten: Bereichsbibliothek Südstadt
Fachbereich Geisteswissenschaften

Wir empfehlen Ihnen die Einsicht der unten aufgeführten DIN-Normen, die Sie über die Datenbank Perinorm Online einsehen und zum eigenen wissenschaftlichen Gebrauch ausdrucken und speichern können (Hinweis: Das Ausdrucken und Speichern der Volltexte ist nur Angehörigen und Studenten der Universität Rostock, Lehrbeauftragten sowie Gastdozenten zum eigenen wissenschaftlichen Gebrauch erlaubt)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Patent- und Normenzentrum in der Parkstraße 6
Tel. +49 (0) 381 498 - 8674
E-Mail: normen@uni-rostock.de

	SI-Einheiten - Messtechnik
DIN 1301	Deren Größenordnungen und einige andere Einheiten
DIN 1304	Formelzeichen
DIN 1304-1	Allgemeine Formelzeichen
DIN 1338	Formelschreibweise und Formelsatz
DIN EN 60027-1	Formelzeichen für die Elektrotechnik : Allgemeines
	Angaben in Dokumenten
DIN 1421	Gliederung und Benummerung in Texten; Abschnitte, Absätze, Aufzählungen
DIN 1422	Veröffentlichungen aus Wissenschaft, Technik, Wirtschaft und Verwaltung
DIN 1422-1	Gestaltung von Manuskripten und Typoskripten
DIN 1422-4	Gestaltung von Forschungsberichten
DIN 1426	Inhaltsangaben von Dokumenten; Kurzreferate; Literaturberichte
DIN ISO 690-2013	Richtlinien für Titelangaben und Zitierungen von Informationsressourcen
DIN 5008	Schreib- und Gestaltungsregeln für die Textverarbeitung

Weitere Literaturquellen und Links:

**Hien, Katharina; Rümpler, Steffen: Grafische Gestaltung in Naturwissenschaften und Medizin: Wissenschaftliche Informationen vermitteln und präsentieren
Spektrum Akademischer Verlag – Springer Berlin Heidelberg [2008]**

Verfügbarkeit: Print an folgenden Standorten : Bereichsbibliothek Südstadt

Ebel, Hans F.; Bliefert, Claus: Bachelor-, Master- und Doktorarbeit: Anleitungen für den naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchs - Weinheim: Wiley-VCH [2009]

Verfügbarkeit: Print an folgenden Standorten : Bereichsbibliothek Südstadt

Wissenschaftliches Schreiben und Abschlussarbeit in Natur- und Ingenieurwissenschaften : Grundlagen - Praxisbeispiele - Übungen : 42 Abbildungen, 13 Tabellen / Andreas Hirsch-Weber, Stefan Scherer ; mit Beiträgen von Beate Bornschein, Evelin Kessel, Lydia Krott und Simon Lang unter Mitarbeit von Sarah Gari - Stuttgart : Verlag Eugen Ulmer [2016]

Verfügbarkeit: Print an folgenden Standorten : Bereichsbibliothek Südstadt

Kornmeier, Martin: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. - Bern : Haupt Verlag [2016]

Verfügbarkeit: Online
Print an folgenden Standorten : Bereichsbibliothek Südstadt
Fachbibliothek Geisteswissenschaften

1. Unterlagen zur Eröffnung des Promotionsverfahrens

Zur Eröffnung des Promotionsverfahrens sind in der Promotionsstelle gemäß der **Promotionsordnung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock** folgende Unterlagen einzureichen:

1.1 Formloser Antrag auf Durchführung des Promotionsverfahrens schriftliche an die Dekanin/den Dekan unter Angabe des angestrebten Grades und des Promotionsgebietes;

1.2 Antragsformular auf Eröffnung des Promotionsverfahrens;

Das zur Antragstellung zu benutzende Formular ist unter

<https://www.uni-rostock.de/forschung/nachwuchsfoerderung/karrierewege/promotion/wege-zur-promotion/>

zu finden, kann heruntergeladen und ausgefüllt werden.

1.3 drei Exemplare der Dissertation (fest gebunden);

(weitere Exemplare müssen nachgeliefert werden, wenn die Dissertation nach § 8 Absatz 5 oder § 9 Absatz 2 mehr als zwei Gutachtern zugeführt wird)

Die Dissertation sollte in deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein. Der Umfang der Dissertation soll nicht mehr als 100 Seiten betragen. Originaldaten und andere Materialien, die die Lesbarkeit der Arbeit erschweren würden, jedoch aus Gründen der Dokumentation oder der Beweisführung zwingend präsentiert werden müssen, können in einem gesonderten Anhang beigelegt werden. Auf begründetem Antrag an den Fakultätsrat kann von dieser Beschränkung auf 100 Seiten abgewichen werden.

Für die mit dem Antrag abzugebenden Exemplare der Dissertation gelten folgende Festlegungen:

- In den Exemplaren ist eine Selbständigkeitserklärung einzubinden.
- Gutachter werden nicht eingetragen (ihre Benennung erfolgt erst bei der Eröffnung des Verfahrens).

1.4 Antrag bei Seitenüberschreitung;

1.5 eine zirka 10-zeilige allgemeinverständliche Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Promotionsarbeit, sowohl in schriftlicher als auch in elektronischer Form, per Mail an „dekan.mnf@uni-rostock.de“; Muster dafür finden Sie unter www.matnat.uni-rostock.de. (jeweils in Englisch und Deutsch);

1.6 eine Stellungnahme der Betreuerin/des Betreuers zur Zulassung der Kandidatin/des Kandidaten und Nennung von mindestens zwei von der Betreuerin/dem Betreuer verschiedenen möglichen Gutachterinnen/ Gutachtern als Vorschläge;

gegebenenfalls die schriftliche Mitteilung der Betreuerin/des Betreuers an die Dekanin/den Dekan nach § 8 Absatz 5 der Promotionsordnung; in diesem Fall sind abweichend von Buchstabe j drei mögliche Gutachterinnen/Gutachter vorzuschlagen, darunter mindestens ein/e externe/r Gutachterin/Gutachter.

1.7 ein wissenschaftlicher Lebenslauf mit Unterschrift;

1.8 beglaubigte Kopie der Urkunde über den Studienabschluss in § 3 Absatz 1 der Promotionsordnung;

1.9 eine Liste der Veröffentlichungen und Fachvorträge auf Tagungen;

1.10 ein amtliches Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate);

1.11 eine Erklärung darüber, dass keine gewerbliche Promotionsvermittlung oder -beratung in Anspruch genommen wurde. Die Belehrung darüber ist durch Abgabe einer Erklärung zu bestätigen. (Der Vordruck ist unter dem Abschnitt 4 " Erklärung gemäß § 4 Absatz 1 Buchstaben g und h der Promotionsordnung" zu finden. Auch können Sie den Vordruck unter - <http://www.uni-rostock.de/forschung/promotion/verfahrensweg-zur-promotion/weitere-hinweise-unterlagen-zur-einreichung/> - finden, herunter laden, online ausfüllen und ausdrucken.)

Die Unterlagen gemäß Punkte 1.1, 1.2, 1.4 - 1.11 sind zusammengefasst im Schnellhefter abzugeben.

Hinweis:

Der Fakultätsrat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät hat in seiner Sitzung am 2. Juli 2012 eine interne Verfahrensrichtlinie für die Anfertigung einer kumulativen Dissertation beschlossen. Diese Richtlinie finden Sie unter Abschnitt 5 vor.

Über die Eröffnung bzw. Nichteröffnung des Verfahrens wird der Kandidat informiert.

2.	Promotionsgebiete an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
-----------	---

Institut für Biowissenschaften

Biochemie	Meeresbiologie	Pflanzenphysiologie
Biologie-Didaktik	Mikrobiologie	Tierphysiologie
Biophysik	Molekularbiologie	Zellbiologie
Botanik	Ökologie	Zoologie
Genetik		

Institut für Chemie

Chemie
Didaktik der Chemie

Institut für Mathematik

Mathematik
Mathematik-Didaktik

Institut für Physik

Angewandte Physik	Experimentalphysik	Physikalische Ozeanographie
Atmosphärenphysik	Physik-Didaktik	Theoretische Physik

3.	Empfehlung für das Titelblatt der Dissertation
-----------	---

(Titel der Arbeit)

Dissertation

zur

Erlangung des akademischen Grades

doctor rerum naturalium (Dr. rer. nat.)

der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

der Universität Rostock

vorgelegt von

(Vorname, Name), geb. am (Geburtsdatum) in (Geburtsort)

aus (Wohnort)

Rostock, (Datum)

(Anmerkung: Bei den Pflichtexemplaren sind zusätzlich die Namen der Gutachter und der Einrichtungen, an denen diese arbeiten, anzugeben.)

4. Erklärung gemäß § 4 Absatz 1 Buchstaben g und h der Promotionsordnung

Doktorandinnen/Doktoranden-Erklärung gemäß § 4 Absatz 1 Buchstaben g und h der Promotionsordnung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock

Name
(Name, Vorname)

Anschrift
(Straße, PLZ, Wohnort)

Ich habe eine Dissertation zum Thema

.....
.....

an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock angefertigt. Dabei wurde ich von Frau/Herrn

..... betreut.

Ich gebe folgende Erklärung ab:

1. Die Gelegenheit zum vorliegenden Promotionsvorhaben ist mir nicht kommerziell vermittelt worden. Insbesondere habe ich keine Organisation eingeschaltet, die gegen Entgelt Betreuerinnen/Betreuer für die Anfertigung von Dissertationen sucht oder die mir obliegenden Pflichten hinsichtlich der Prüfungsleistungen für mich ganz oder teilweise erledigt.
2. Ich versichere hiermit an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig angefertigt und ohne fremde Hilfe verfasst habe. Dazu habe ich keine außer den von mir angegebenen Hilfsmitteln und Quellen verwendet und die den benutzten Werken inhaltlich und wörtlich entnommenen Stellen habe ich als solche kenntlich gemacht.

Rostock, den

.....
(Unterschrift)

Interne Verfahrensrichtlinie für die Anfertigung einer kumulativen Dissertation an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock

In § 6 Absatz 5 bestimmt die Promotionsordnung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock, dass mehrere bereits veröffentlichte oder angenommene Arbeiten als kumulative Dissertation eingereicht werden können, wenn sie in einem engen zeitlichen und sachlichen Zusammenhang stehen und insgesamt den an eine Dissertation zu stellenden Anforderungen genügen. Diese Festlegung sollen die folgenden Richtlinien präzisieren.

1. Eine kumulative Dissertation liegt vor, wenn die Ergebnisse der Promotionsarbeit nicht in der Form einer durchgängigen Schrift, sondern in Form einer Sammlung von mehreren Manuskripten wissenschaftlicher Arbeiten dargestellt werden.
2. Eine kumulative Dissertation muss als solche auf der Titelseite ausgewiesen werden.
3. Eine kumulative Dissertation muss mindestens drei in referierten wissenschaftlichen Fachzeitschriften publizierte oder zur Veröffentlichung angenommene Manuskripte enthalten. Bei mindestens zwei Manuskripten muss die Doktorandin/der Doktorand Erst-/Hauptautor sein. Weitere, noch nicht angenommene Manuskripte können Bestandteil der Arbeit sein.
4. Bei mehreren Autoren ist der Anteil der Doktorandin/ des Doktoranden an den Veröffentlichungen klar herauszuarbeiten, indem ihre/seine Beiträge zu jedem Manuskript verbal beschrieben und dabei insbesondere der Anteil an der Abfassung der Manuskripte dargestellt wird. Dies ist auf einer extra Seite zu erklären. Ein von der Kandidatin/dem Kandidaten unterschriebenes und vom Betreuer gegengezeichnetes Exemplar dieser Seite muss den ein-gereichten Unterlagen beigelegt werden und verbleibt in der Promotionsakte.
5. Eine kumulative Dissertation ist in gebundener Form vorzulegen und hat aus folgenden Teilen zu bestehen:
 - Deckblatt mit dem Hinweis, dass es sich um eine kumulative Dissertation handelt
 - Inhaltsverzeichnis und gegebenenfalls weitere Verzeichnisse, z.B. Abkürzungen
 - Zusammenfassung von in der Regel mindestens 20 und maximal 40 Seiten Umfang, die den Anforderungen nach § 6 Absatz 5 lit. a) und b) der Promotionsordnung genügt und ein Literaturverzeichnis zu den Zitaten der Zusammenfassung enthält, das bei der Seitenzählung nicht zu berücksichtigen ist
 - Erklärung über den Eigenanteil an den Manuskripten gemäß Ziffer 4
 - vollständige Manuskripte als Bestandteil des Hauptteils der Arbeit
 - gegebenenfalls Anhänge, wie etwa weitere, in den Manuskripten nicht dokumentierte Originaldaten oder Methoden.
6. Der Zusammenfassung kommt für die Begutachtung einer kumulativen Dissertation besondere Bedeutung zu. Durch sie ist schlüssig darzulegen, welche Beiträge zur Erweiterung des wissenschaftlichen Kenntnisstandes im Themenbereich der Promotion durch die Manuskripte in ihrer Gesamtheit geleistet wurden.
7. Weiterhin ist zu berücksichtigen:
 - Mindestens eine/r der vorgeschlagenen Gutachter/innen darf bei keinem der eingereichten Manuskripte Koautor sein, bei einem möglichen Prädikat „summa cum laude“ müssen mindestens zwei der vorgeschlagenen Gutachter/innen diese Bedingung erfüllen.
 - Für die notwendige Veröffentlichung der Dissertation in elektronischer Form (z.B. DissOnline) müssen in vielen Fällen aus Gründen des Urheberrechts die Manuskripte durch die entsprechenden permanenten Links (DOI) ersetzt werden. Andere Varianten sind von der Doktorandin/dem Doktoranden mit den Verlagen abzuklären.

Diese Richtlinie ist ab dem 1. Oktober 2012 verbindlich. Doktorandinnen und Doktoranden können beantragen, dass ihre Dissertation von den Festlegungen dieser Richtlinie abweicht. Dies ist formlos zu beantragen und vom Rat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zu bestätigen

6. Abgabe der Pflichtexemplare in der Universitätsbibliothek nach der Verleihung

Für die Veröffentlichung und Abgabe von Pflichtexemplaren im Rahmen von Promotions- und Habilitationsverfahren gilt die Pflichtexemplarordnung der Universität Rostock

Wichtiger Hinweis:

„Der Universitätsbibliothek Rostock sind innerhalb von vier Wochen nach Beschluss des Fakultätsrates über die Verleihung der Promotion oder der Habilitation bei einer Veröffentlichung der Arbeit ohne Verlags- oder Zeitschriftenpublikation die ausgewählte Anzahl von Pflichtexemplaren unentgeltlich zu übergeben.“ (§ 2 Absatz 1)

Die Optionen zur Veröffentlichung und Abgabe sind auf folgender Webseite

<http://rosdok.uni-rostock.de/site/publish/disshab>

ausführlich beschrieben. Bitte rufen Sie das Online-Abgabeformular für die gewählte Option auf und folgen dem dort angegebenen Verfahren.

Über die Abgabe der Pflichtexemplare erstellt die Hochschulschriftenstelle nach Prüfung auf Vollständigkeit und Korrektheit hin eine Empfangsbestätigung und leitet diese an die Zentrale Universitätsverwaltung (Dezernat 1, Referat 1.2 – Promotionen und Habilitationen) weiter.